

578. 10. Minervens Cap hieß im Alterthume das im Süden den Golf von Neapel begrenzende Vorgebirge, jetzt heißt es Punta della Campanella. — 21. Castellamare ist auf den Trümmern des 79 u. Chr. untergegangenen Stabiä erbaut. Auf der Höhe nördlich über der Stadt liegen die Ruinen des Castells, von dem der Ort den Namen hat. Erbaut durch Kaiser Friedrich II., wurde es unter Karl I. von Anjou mit Thürmen und Mauern versehen. — 23. 24. Elysiun und Avernus s. Anm. zu 422. 10. Elysiun, eines Himmels Trümmerreste, mit Beziehung auf die Ruinen der herrlichen Bauwerke jener Gegend. Seine schauerliche Umgebung ließ den See Avernus bei den römischen Dichtern zum Mittelpunkte fast aller Sagen über das Schattenreich werden. Hierher verlegte man den Eingang in die Unterwelt, den Hain der Fekate, der Göttin der Unterwelt und alles nächtlichen Spukes, und die Grotte der Sibylle von Cumä. — 25. Sorrento ist die Vaterstadt des Torquato Tasso. Das Haus, in dem er geboren wurde, ist sammt dem Felsen, der es trug, in das Meer versunken. Dagegen zeigt man noch das Haus von Tassos geliebter Schwester Cornelia, in dem der Dichter 1592 nach einem Leben voll Ruhm und voll Qualen, durch eine schwere Gemüthskrankheit an Leib und Seele zerrühtet, als Hirte verkleidet Aufnahme fand. — 37. Sarno (lat. Sarnus), ein Flüsschen, das nördlich von Castellamare ins Meer fällt; Pompeji soll im Alterthume ein Hafentort gewesen sein, während es jetzt fast zwei Kilometer vom Meere entfernt liegt.

579. 5. Der Gräber Straße, Strada dei Sepolcri, jetzt so genannt, ist die große Heerstraße, welche von Capua über Neapel und Herculannum durch Pompeji bis Meggio führte. Sie liegt in einer Vorstadt Pompejis (Pagus Augustus felix genannt, wo nach der Sitte der Römer, ihre Todten entlang der Straße zu beerdigen, eine Reihe von Gräbern sich befinden. — 23. Washingtons Mal. Zu Baltimore an der Mündung des Susquehanna (21.) steht das Monument Washingtons, eine 53 Meter hohe Säule aus Granit (mit 230 Stufen im Innern), auf welcher eine verhältnismäßig kleine Statue Washingtons steht. — Pharos hieß im Alterthume eine kleine Insel vor Katois, dem späteren Alexandria, auf der ein berühmter Leuchthurm stand, der nach der Insel benannt wurde. Von ihm wurde der Ausdruck poetisch für Leuchthurm überhaupt gebraucht. A. Grün wendet ihn in der vorliegenden Stelle mit Bezug auf Washingtons Denkmal bildlich an.

580. 5. In Mount Vernon, in Virginien am Potomac, wo Washington 1799 starb, befindet sich das Grab desselben. — 31. Herzogsstuhl und Fürstenstein. Der Herzogsstuhl auf dem Zollfelde (35.) an der Glan, in dessen Nähe das römische Virunum stand, ist ein roh zugehauener Steinfels, auf dem der Herzog von Kärnten die Befehlung erteilte, nachdem er vorher zu Karnburg (Pfarrdorf unweit des Zollfeldes auf einer Anhöhe) auf dem Fürstenstein (582. 9. 11.), der sich jetzt im Landhause zu Klagenfurt befindet, die Huldbigung empfangen.

582. 15. Edling war der Name der Bauernfamilie, welche das Recht besaß, den neuen Herzog in Karnburg zu empfangen. — 16. Herr Otto ist der Herzog Otto der Fröhliche, welcher 1335 nach Kärnten zog, um von diesem Lande für sein Haus Besitz zu nehmen. Die in G.'s Gedicht dargestellte Sitte der Einsetzung des Herzogs kam seit dem Herzog Ernst (1414) außer Übung.

585. 26.—31. Grabeneck, Portendorf und Rauber waren kärntische Adelsfamilien, welche die Erlaubnis hatten, während der Einsetzung des Herzogs das Land mit Feuer und Schwert zu verwüsten.

590. 11. Rosenberger, eines der berühmtesten böhmischen Adelsgeschlechter, das bis ins 12. Jahrhundert zurückreicht; die Krumauer Linie dieses Geschlechtes erlosch 1608.